

## Die Hölle von Verdun – Kriegsalltag an der Front

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

1914 waren viele Soldaten siegesgewiss und kriegsbegeistert an die Front gezogen. Diese Einstellung ändert sich im Angesicht des Grauens im Kriegsalltag schnell. Nahe dem französischen Ort Verdun verläuft die umkämpfte Frontlinie. In den nassen, kalten und verdreckten Schützengraben müssen die Soldaten monatelang und oft nur wenige Meter von den feindlichen Stellungen entfernt ausharren. Der ständige Beschuss durch Granatwerfer und Angriffe mit Giftgas machen das Leben an der Front zur Hölle.

### 1. Wie verändert sich die Einstellung der Soldaten durch den Kriegsalltag?



Zerstörte Landschaft an der Front

#### Aus einem Feldpostbrief an die Eltern in der Heimat:

„Ihr könnt euch ja gar nicht ausmalen, wie so ein Schlachtfeld aussieht. [...] alle hundert Meter ein neuer Schützengraben und überall Tote, reihenweise! Alle Bäume zerschossen, die ganze Erde metertief zerwühlt von schwersten Geschossen, [...] Und jede Truppe, die zur Unterstützung vorgeht, muss kilometerweit durch dieses Chaos hindurch, durch Leichengestank und das riesige Massengrab.“

*Zitiert nach: Wittkopp, P.: Kriegsbriefe gefallener Soldaten, München 1928, S. 58*

### 2. Beschreibe die Landschaft und das Leben an der Front.

#### Englische Soldaten nach einem Giftgasangriff

Gemälde von  
John Singer Sargent (1918)



### 3. Beschreibe das Bild. Warum tragen die Soldaten Augenbinden?

### 4. Warum war die Einstellung der Soldaten zu Kriegsbeginn falsch? Begründe.

**Wahlplakate auswerten**

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Die unterschiedlichen Vorstellungen darüber, wie Deutschland regiert werden soll, werden auch in den Wahlplakaten der Parteien deutlich.

**1. Werte die verschiedenen Wahlplakate aus.**



**Beschreibung des Plakates:** \_\_\_\_\_

**Auftraggeber/Partei:** \_\_\_\_\_

**Aussage/Politische Forderung:** \_\_\_\_\_

**Bewertung:** \_\_\_\_\_



**Beschreibung des Plakates:** \_\_\_\_\_

**Auftraggeber/Partei:** \_\_\_\_\_

**Aussage/Politische Forderung:** \_\_\_\_\_

**Bewertung:** \_\_\_\_\_



**Beschreibung des Plakates:** \_\_\_\_\_

**Auftraggeber/Partei:** \_\_\_\_\_

**Aussage/Politische Ordnung:** \_\_\_\_\_

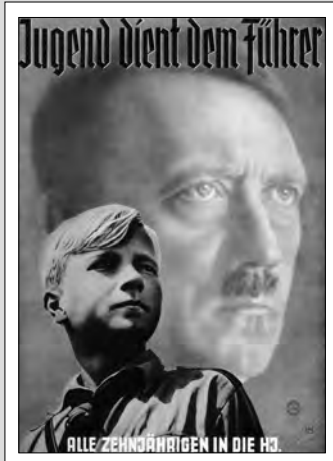
**Bewertung:** \_\_\_\_\_

**„... und sie werden nicht mehr frei ...“ –  
Hitlers Rede an die Jugend**

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

**Ansprache Hitlers zur Hitlerjugend am 2.12.1938 in Reichenberg**



„Diese Jugend, die lernt ja nichts anderes als deutsch denken, deutsch handeln, und wenn diese Knaben mit zehn Jahren in unsere Organisation hineinkommen und dort zum ersten Mal überhaupt eine frische Luft bekommen und fühlen, dann kommen sie vier Jahre später vom Jungvolk in die Hitlerjugend, und dort behalten wir sie wieder vier Jahre. Und dann geben wir sie erst recht nicht zurück in die Hände unserer alten Klassen- und Standeserzeuger, sondern dann nehmen wir sie sofort in die Partei, in die Arbeitsfront, in die SA oder die SS, in das NSKK [Nationalsozialistisches Kraftfahrkorps] und so weiter. Und wenn sie dort zwei Jahre oder anderthalb Jahre sind und noch nicht ganze Nationalsozialisten geworden sein sollten, dann kommen sie in den Arbeitsdienst und werden dort wieder sechs oder sieben Monate geschliffen, alles mit einem Symbol, dem deutschen Spaten. Und was dann nach sechs oder sieben Monaten noch an Klassenbewusstsein oder Standesdünkel da oder da noch vorhanden sein sollte, das übernimmt dann die Wehrmacht zur weiteren Behandlung auf zwei Jahre, und wenn sie nach zwei oder drei oder vier Jahren zurückkehren, dann nehmen wir sie, damit sie auf keinen Fall rückfällig werden, sofort wieder in die SA, SS und so weiter, und sie werden nicht mehr frei ihr ganzes Leben.“

**1. Höre die Hitlerrede unter [www.youtube.de](http://www.youtube.de) (Stichwörter: Adolf Hitler Reichenberg) im Internet. Wie wirkt die Rede auf dich?**

**2. Unterstreiche die wichtigsten Aussagen der Ansprache.**

**3. In welche Organisationen werden die Kinder und Jugendlichen zusammengefasst?**

ab 10 Jahre: \_\_\_\_\_ ab 14 Jahre: \_\_\_\_\_

ab 18 Jahre: \_\_\_\_\_

**4. Was meint Hitler mit der Aussage „... und sie werden nicht mehr frei ihr ganzes Leben“?**

**5. „Jugend dient dem Führer“ – Welche Ziele verbindet Hitler mit seiner Erziehung? Kreuze an und formuliere eine eigene Aussage.**

- Selbstständigkeit       Gehorsam       Opferbereitschaft       Kritikfähigkeit